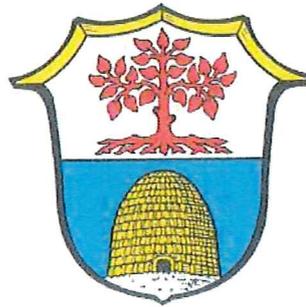


Anlage 2.3

BAUWERKSVERZEICHNIS



Vorhaben:

**Antrag auf Erteilung einer
Gehobenen Erlaubnis für das
Einleiten von gereinigtem
Abwasser in die Illach**

Vorhabensträger:

**Gemeinde Wildsteig
Landkreis Weilheim-Schongau**

BAUWERKSVERZEICHNIS / BAUTEILE

siehe hierzu auch Anlage 2.4 Grundriss Kläranlage

Das Betriebsgebäude mit ges. 40m x 16m ist Hauptbestand der Kläranlage
Traufhöhe = 3,65 m, Firsthöhe = 7,20 m

Das Gebäude ist unterteilt in Betriebseinhausung für Belebungsbecken und Nachklärbecken sowie dem Funktionstrakt.

Funktionstrakt:

- Laborraum = 15,87 m²
- Aufenthaltsraum = 15,87 m²
- Schaltwerte = 13,73 m²
- Flur = 5,76 m²
- Umkleide/Dusche = 9,38 m²
- WC = 4,36 m²
- Sand und Fettfang = 34,26 m²
- Gebläseraum = 15,87 m²
- Werkraum = 15,87 m²

Tiefbauteile und Baumaterialien

Tiefbauteile und Becken:

Tiefbauteile wurden nach statischen Erfordernissen in Stahlbetonbauweise hergestellt. Alle innen- bzw. außen wasserberührten Bauteile in B25 (alter Angabe nach DIN), wasserundurchlässig, hergestellt.

Hochbauteil:

Das Betriebsgebäude ist in konventioneller Massivbauweise ausgeführt. Die Fundamentierung ist auf Streifenfundamenten. Die Ziegelmauerwände im Erdgeschoss und im Dachgeschoss sind beidseitig verputzt.

Die Konstruktion der Umhausung für das Dach ist aus Leimbinder, sowie Koppelpfetten, Stützen und Sparren aus Schnittholz.

Der Aufbau des Daches ist

- Holzverschalung auf den Sparren liegend aus ungehobelten Brettern, 16 x 2,4 cm
- Bitumenpappe 500
- Lattung auf Dachfläche 3 x 5 cm
- Tondachziegel

Die Belüftung der Umhausung erfolgt durch Luftzuführung an der senkrechten Holzaußenverschalung, welche im Abstand von ca. 3-5 cm vom Fundament erfolgt. Die natürliche Belichtung im gesamten Bereich der Umhausung. Die natürliche Belichtung im gesamten Bereich der Umhausung ist durch eine längs verlaufende Plexiglas-Verglasung mit einer Höhe von ca. 0,6 m gegeben.

Tore und Außentüren der Umhausung sind in Holzkonstruktion hergestellt.

Der Hallenboden im Bereich der Umhausung ist aus ca. 2 cm starkem Splittbett auf verdichtetem Planum.

Das eigentliche Betriebsgebäude ist mit folgenden Bodenbelägen hergestellt:

- | | |
|--------------------|-------------------------------------|
| - Labor: | Fliesen |
| - Schaltwarte: | PVC; ausgeführt mit einem Fehlboden |
| - Flur: | Fliesen |
| - Aufenthaltsraum: | Fliesen |
| - Dusche: | Fliesen |
| - Umkleideraum: | Fliesen |
| - WC: | Fliesen |
| - Pumpenraum: | Beton |
| - Sand/Fettfang: | Fliesen |
| - Gebläseraum: | Beton |
| - Werkraum: | Beton |

Heizung

Folgende Räume sind beheizt:

- Labor
- Schaltwarte
- Aufenthaltsraum
- Umkleideraum
- Dusche
- WC
- Werkraum
- Rechen/Sandfang
- Pumpenraum

Alle übrigen Räume sind unbeheizt.

Rechengebäude

Das 2015 gebaute und vorgesetzte Rechengebäude hat die Abmessungen 8,60m x 3,50m. Die Bodenplatte ist aus Stahlbeton sowie daraufgesetzt die Umhausung aus Holz in zimmermannsmäßiger Ausführung. Dacheindeckung ist mit Betondachsteinen.

Schlammstilo

Die Schlammstilos haben einen lichten Durchmesser von 10 m, Wandstärke 40 cm, sind 5,80 m tief und sind aus Stahlbeton erdversenkt/überdeckt. Lediglich über die Domschächte, ebenfalls aus Stahlbeton, 2,6m x 2,6m, sind die Silos zugänglich.